



Liebe Freundinnen und Freunde von Aldea Laura,

unser neuer Newsletter führt Sie zunächst nach Nürnberg – zu unserer **Jahreshauptversammlung** am 26. April in Fischbach. Dort haben wir einen netten Nachmittag und Abend mit ca. 30 Mitgliedern und interessierten Gästen verbracht, die sich von unserem 1. Vorstand, Johannes Hüttmeyer, geduldig durch die üblichen Prozeduren anlässlich einer solchen Versammlung führen ließen, um sich danach die Bilder und Berichte der Reise nach Guatemala und den sich anschließenden Weiterreisen nach Kolumbien und Mexico der zwei Vorstandspaare anzusehen – mindestens genauso geduldig!

Zwei wichtige Dinge gibt es zu berichten:

Unser Vorstand hat zwei neue Gesichter, weil sich zwei andere verabschiedet haben. Ausgeschieden ist Birgit Bimmüller, die unseren Verein seit 2009 tatkräftig unterstützt und seit 2011 im Vorstand mitgearbeitet hat. Wegen starker beruflicher Belastung möchte sie sich nun in die 2. Reihe zurückziehen. Lisa Wagner, die erst vor zwei Jahren Teil des Vorstandes wurde und sehr gern mitarbeitet hat, trat ihr Amt ebenfalls ab, weil sich ihr Lebensmittelpunkt von Nürnberg weg verlagert hat. Beiden war es zunehmend unangenehm, bei Vorstandstreffen oder Veranstaltungen wie Weihnachtsmärkten oder anderen Aktionen, wo aktiver Einsatz vor Ort gefragt war, immer wieder absagen und den anderen Vorstandsmitgliedern die Arbeit überlassen zu müssen. Sie wurden mit herzlichen Dankesworten verabschiedet, bleiben aber unserem Schulprojekt nach wie vor fest verbunden. Deshalb gibt es jetzt eine Art erweiterten Vorstand.

Aber wie schön, dass sich für die beiden ausscheidenden Damen unkompliziert Ersatz finden ließ!

Das Ehepaar Christiane und Markus Bayer hat sich gern bereit erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten. Sie kennen Südamerika und die Probleme und Bedürftigkeiten dieses Kontinents bereits von verschiedenen Reisen und möchten sich nun dafür einsetzen, dass sich dort etwas zum Guten hin verändert. Ein herzliches Willkommen den beiden!

Hier sehen Sie unseren neuen Vorstand:



Johannes Hüttmeyer
1. Vorsitzender



Antje Schildbach
2. Vorsitzende



Markus Bayer
3. Vorsitzender



Margit Hegwein-Schmitz
Schatzmeisterin



Christiane Bayer
Schriftführerin

Aus Guatemala haben uns Anfang Mai wieder fröhliche Bilder erreicht: der **Muttertag** wurde groß gefeiert.



Einige von uns haben ja im Frühjahr live erlebt, mit welcher Routine und Geschwindigkeit in Chocruz sich der Sportplatz in einen bunten Festplatz verwandeln kann. Wieder wurden von den Vätern Planen gespannt und Stühle aufgestellt und von Lehrern und Schülern grüne Kiefernadeln und farbenfroher Papierschmuck verteilt, um dem sonst so nüchternen Platz eine fröhliche Aura zu verleihen.

Es muss wieder ein tolles Fest mit Essen, Musik, Dankesreden und Tanz geworden sein



... mit den Müttern in ih-
Gewändern diesmal im



ren schönen, bunten Trachten-
Mittelpunkt!



Das Fest wurde auf-
gelockert durch lusti-
ge Darbietungen ...



... und Spiele für die Mütter.



Diejenigen, die sich trauten, dabei mitzumachen, bekamen ein Geschenk von der Gemeinde. Praktische Dinge vor allem - für Schnickschnack ist das Geld zu schade.



Die Mütter, an denen ja sonst so viel harte Arbeit hängt (man denke nur mal an das Wäsche-waschen im Fluss!), haben diesen Tag hoffentlich sehr genossen!

Im Mai und Juni muss es im Bergland viel geregnet haben, obwohl diese Monate noch nicht in die Regenzeit fallen. Die Brunnen sind im Moment also gut gefüllt, und die Natur grünt.

So konnte eine große **Pflanzaktion von Bäumen** durchgeführt werden.

Auf einem Gelände, das der Schule weiter unten im Dorf gehört, wurden verschiedene Obstbäume angepflanzt: Avocado-, Apfel-, Pflirsch-, Zitronen- und Pflaumenbäume.

Die Idee dazu kam von einer Lehrerin, von Revelyn, die wir bereits als sehr engagierte Lehrkraft kennengelernt haben. Sie hat auch den Kontakt zu einer Organisation, die sich für Menschenrechte einsetzt, hergestellt, die daraufhin die Bäume gestiftet hat. Die Früchte sollen später bei der Schulspeisung verwendet werden – sofern die zu erwartenden Schädlinge etwas übriglassen. Juan hat da offenbar etwas Bedenken. Wir werden sehen ...

Aber eine fröhliche Aktion war es auf alle Fälle: man sieht, mit wie viel Begeisterung und Einsatz die Kinder gegraben und die Pflanzlöcher vorbereitet haben ...



... und mit welcher Andacht die jungen Bäume in die Erde gesetzt wurden.



Wir drücken die Daumen
für reiche Ernten!

Ende Juni hatte die Schule noch hohen Besuch: der **deutsche Botschafter** in Guatemala, Dr. Hardy Boeckle war zu Gast bei der Mirador-Klinik auf dem Gelände unserer Schule. Juan konnte ein längeres Gespräch mit ihm führen und ihm die Vorzüge und Probleme des Schulprojektes schildern.

Auch wir werden mit Herrn Dr. Boeckle in Kontakt treten und ihn um Unterstützung bei der Anschaffung von 12 neuen PCs bitten, die die alten, inzwischen teilweise defekten Computer ersetzen sollen.

Was uns zu der Frage nach den **Finanzen von Aldea Laura** führt.

Voran eine positive Nachricht: Wir konnten uns – neben den regelmäßigen Mitgliedschafts- und Patenschaftsbeiträgen - wieder über eine große Anzahl an Einzelspenden freuen und bedanken uns im Namen des Vereins und vor allem der Kinder in Chocruz sehr herzlich dafür. Auch die Eine-Welt-Läden und Schulen, die uns unterstützen, leisten immer wieder einen wichtigen Beitrag für das Projekt. Auch dafür sind wir sehr dankbar.

Johannes Hüttmeyer konnte deshalb bei der Jahreshauptversammlung die Mitglieder darüber informieren, dass sich unser Verein grundsätzlich noch auf einem soliden Kurs befindet. Die Kosten für Schule, Essen und Personal sind für dieses Jahr gesichert, wir müssen jedoch auf vorhandene Mittel zurückgreifen. Es zeichnet sich aber ab, dass sich ein Rückgang von Spenden zusammen mit stark gestiegenen Kosten in Guatemala langfristig nachteilig auswirken wird.

Wir versuchen dem mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit und neuen Fundraising-Ideen entgegenzusteuern.

So werden wir wieder mit Info-Ständen an verschiedenen Schulfesten teilnehmen, z.B. am 24.7. auf dem Sommerfest des Gymnasiums Eckental, und am 26.7. auf denen des Melanchthon-Gymnasiums und des Neuen Gymnasiums in Nürnberg.

Darüberhinaus haben wir eine Liste mit Institutionen, Verbänden und Unternehmen erstellt, die wir im Lauf der Zeit mit der Bitte um finanzielle Zuwendungen angehen wollen.

Das alles wird jedoch voraussichtlich unseren sich abzeichnenden Finanzbedarf nicht so spürbar abdecken, wie das für die kommenden Jahre nötig ist.

Unsere Schatzmeisterin Margit Hegwein-Schmitz hat deshalb bei unserer Jahreshauptversammlung darauf hingewiesen, dass sich die monatlichen Gesamtkosten pro Schulkind von einst 30.-€ auf inzwischen 44.-€ erhöht haben.

Die Diskussion mit den anwesenden Mitgliedern ergab, dass man die Situation offen kommunizieren sollte, mit einem Aufruf, die Patenschaftsbeiträge dem erhöhten Bedarf anzupassen.

Das tun wir hiermit – und hoffen sehr auf Ihre Einsicht und weitere Unterstützung, je nachdem, wie es Ihre finanziellen Möglichkeiten erlauben.

Liebe Freundinnen und Freunde von Aldea Laura, wie immer bedanken wir uns für Ihr offenes Ohr und Herz. Ohne Sie gäbe es das Projekt Aldea Laura/Funiga nicht!

Wir wünschen Ihnen eine schönen und hoffentlich nicht zu heißen Sommer, grüßen Sie herzlich bis zum Herbst und rufen Ihnen wieder einmal die Bitte zu:

Bleiben Sie Aldea Laura gewogen!

Ihr Vorstand von Aldea Laura

